



Mehrheit, Mode, Mainstream: Über die Masse

Tagung für junge Berufstätige



„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen mißfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“

Gustave le Bon, „Psychologie der Massen“, 1895



DO 23.11. bis
SO 26.11.2017

Gustave Le Bon, Pariser Arzt und Soziologe, war ein äußerst pessimistischer Mensch und hatte für den Pöbel kaum mehr als Verachtung übrig (und Rassist war er auch). Und dennoch erscheint uns vieles dessen, was er zur vorletzten Jahrhundertwende geschrieben hat, erstaunlich aktuell: Wer heute Le Bons Analysen von der leichtgläubigen Masse liest, die sich nur durch Emotionen, nicht durch Argumente überzeugen lässt und die gerne durch vorschnelle Verallgemeinerungen von Einzelfällen urteilt, der muss sofort an den Erfolg von Donald Trump, an Shitstorms im Internet oder an den völlig unerklärlichen Hype um Chia-Samen denken.

Im Jahrhundert des extremen Individualismus mag es kontraintuitiv erscheinen, über das Wesen der Masse nachzudenken, und doch passen viele Phänomene unserer Zeit irgendwie nicht mit dem Menschenbild aufgeklärter Individuen zusammen. Verändert der Mensch sein Wesen, wenn er sich als Teil einer großen Gruppe fühlt? Mit Intelligenz und Bildungsgrad scheint das nur wenig zu tun zu haben. Wer hätte sich nicht beim Grölen im Fußballstadium, beim Mitsingen im Rockkonzert, beim Skandieren auf der Demo, oder auch beim Chorsingen in der Kirche geborgen gefühlt in etwas, das größer ist als man selbst?

Nicht nur der Populismus, sondern auch das Produktmarketing macht sich unsere tiefsitzende Sehnsucht zu eigen, in der Masse aufzugehen: Wie kann es eigentlich sein, dass Modeketten überall auf der Welt die gleiche Kleidung vermarkten, die irgendwie allen gefällt? Und wie schaffen die das, uns den global total nivellierten Massengeschmack dann auch noch als Ausdruck von Individualität zu verkaufen? Wer noch nie ein Billy-Regal gekauft hat, der werfe den ersten Stein.

Tagungsbeitrag:

€ 50,-

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 185,- DZ € 162,- MZ € 143,- MZ erm. € 116,-

Wir wollen der Macht der Masse in Politik, Mode und im Netz nachgehen, wollen uns selbst verführen lassen vom Reiz der Gemeinsamkeit und diskutieren, wo das Mehrheitsprinzip notwendig ist, wo es langweilig wird – und ab wann gefährlich. Und wir wollen überlegen, wie man als aufrechtes Individuum seinen Platz in einer Massengesellschaft finden kann; wie man dort Widerstand leistet, wo die Masse hasst; und wie man vermeidet, in die elitäre Falle zu tappen, wie einst Le Bon den Mainstream zu verachten.

Die „Über...“-Tagung ist eine Tagung von und für junge Berufstätige von Mitte Zwanzig bis Ende Dreißig, die sich abseits des Alltags zu gesellschaftlich relevanten Themen austauschen wollen. Im Mittelpunkt stehen Vorträge, Workshops, Diskussionen und Erfahrungsaustausch zum Tagungsthema. Auch andere Formen geteilter Freude (Musik, Sport, Wein) kommen nicht zu kurz – Arbeit haben wir schließlich alle genug.

Überarbeitet, übermüdet und ein bisschen überfragt werden wir auf der Burg ankommen – und hoffentlich mit einem übervollen Herzen wieder abfahren.

Die TAGUNG WIRD KONZIPIERT UND DURCHGEFÜHRT VON

Dominic Fritz, Ministerialbeamter, Berlin

Sebastian Honermann, Unternehmensberater, Münster

Dr. Ruth Schwarzenböck, Bildungsmanagerin, München/Brisbane

Regina Werbick, Musikdozentin, Münster

Tagungsnummer: 745

Beginn: Donnerstag, 23.11.2017, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen. Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 26.11.2017, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurtitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?